



• Spendenübergabe in Łódź

• IBZ Gimborn

• Spezialeinheit WEGA



Rod Pearson

Ein Junge aus Deutschland wird Polizist in Amerika

S.8



WEGA

Wiener Einsatzgruppe Alarmabteilung

S.10

IPA INTERN

- Spendenübergabe im Waisenhaus in Łódź **3**
- 66. Delegiertenkonferenz der IPA Schweiz **3**
- ÖA-Teamtreffen in St. Martin bei Lofer **5**
- IPA begegnet: IBZ Gimborn **7**
- Ehrung im IPA Verlag **13**
- Buchvorstellung: TATORT Vorarlberg 2 **14**
- 50 Jahre Verbindungsstelle Graz **14**

FACHARTIKEL

- Ein Junge aus Deutschland wird Polizist in Amerika **8**
- WEGA – Wiener Einsatzgruppe Alarmabteilung **10**

SONSTIGES

- Polizei-Nostalgie **13**
- Kalender **15**
- IPA-Rätsel **25**
- Impressum **25**

BUNDESLÄNDER

- Burgenland **16**
- Kärnten **17**
- Niederösterreich **18**
- Oberösterreich **19**
- Salzburg **20**
- Steiermark **21**
- Tirol **22**
- Vorarlberg **23**
- Wien **24**

**Geschätzte IPA-Freunde,
sehr geehrte Damen und Herren!**

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Spenderinnen und Spendern der Ukraine-Hilfe der österreichischen Sektion bedanken. Es haben sehr viele Mitglieder kleine und große Beträge gespendet. Herzlichen Dank!

Der 2. Vizepräsident der österreichischen Sektion Kurt Walker hat Ende April einen Betrag von € 5.000 an ein polnisches Waisenhaus übergeben, welches derzeit mehr als 90 ukrainische Waisenkinder beherbergt. Es wurden ebenso Malbücher des IPA-Verlages, Buntstifte und Polizei-Spielzeugautos an die Kinder übergeben. Die Freude der Kinder war enorm. Näheres dazu finden Sie in einem Bericht in dieser Ausgabe.

Wir wollen Notleidende des Ukraine-Krieges zumindest finanziell unterstützen und ersuchen um Mitteilung, wenn Sie förderungswürdige Einrichtungen oder Projekte kennen. Bitte übermitteln Sie diese an ukraine@ipa.at.

Sobald es die Situation in der Ukraine zulässt, werden mit den Spendengeldern auch die ukrainischen Kolleginnen und Kollegen vor Ort helfen. Das Spendenkonto (siehe Kontodaten unten) bleibt natürlich weiterhin geöffnet und wir freuen uns über jede weitere Unterstützung.

IBAN: AT40 2024 1050 0146 1093, BIC: SPNGAT21XXX

Abschließend möchte ich auf unseren Veranstaltungskalender in diesem Magazin und auf unserer Website www.ipa.at hinweisen. Nachdem die Corona-Zahlen wieder sinken, finden nunmehr wieder viele Veranstaltungen der IPA statt.

Ich würde mich sehr freuen, Dich/Sie bei einer dieser Gelegenheiten begrüßen zu dürfen.

SERVO PER AMIKECO

Euer
Martin Hoffmann
Präsident
praesident@ipa.at



Spendenübergabe im Waisenhaus in Łódź am 24.4.2022

Am 24.4.2022 übergab ich in meiner Eigenschaft als Vorsitzender der Sozialkommission der IPA Österreich dem Waisenhaus in Łódź/Polen eine Spende von 5.000,- € zur Unterstützung der in Łódź aufhältigen ukrainischen Waisenkinder. Der Direktor des Hauses Piotr Rydzewski war sehr dankbar über diese Spende, die direkt den dort untergebrachten 93 Kindern und 13 Erwachsenen zu Gute kommt. Es ist geplant, im Waisenhaus weitere 150 Kinder aufzunehmen.

Die Übergabe wurde von der Vizepräsidentin der IPA Polen Aneta Sobieraj organisiert. Bei der Übergabe war auch der Präsident der IPA Polen Piotr Wojcik anwesend.

Der Geldbetrag wurde durch Spenden von IPA-Mitgliedern und den österreichischen Landesgruppen, Verbindungs- und Kontaktstellen lukriert. Unser IPA Präsident Martin Hoffmann war als Vertreter des IEB anwesend und übergab als IEB Schatzmeister für Soziales der IPA Polen zur Unterstützung der ukrainischen Flüchtlinge einen Betrag von 10.000,- €.

Am 25.4.2022 statteten wir dem Polizeikommandanten von Łódź nadinsp. Sławomir Litwin einen Besuch ab. Auch er war von der Spendenbereitschaft der IPA beeindruckt.

Servo per amikeco
Kurt Walker, 2. Vizepräsident



Foto: Sebastian Sz wajkowski



Foto: Sebastian Sz wajkowski



Foto: Sebastian Sz wajkowski

Scheckübergabe an den Direktor des Waisenhauses Piotr Rydzewski, weiter im Bild Aneta Sobieraj, Vizepräsidentin der IPA Polen



Foto: Aneta Sobieraj

Besuch beim Polizeikommandanten von Łódź nadinsp. Sławomir Litwin

66. Delegiertenkonferenz der IPA Schweiz

In der Zeit von 5.-7.5.2022 fand in Freiburg die 66. Delegiertenkonferenz der IPA Schweiz statt. Unser Ehrenpräsident Reinhard Moser und ich durften die IPA Österreich vertreten. Zu dieser Veranstaltung waren neben dem geschäftsführenden Vorstand der IPA Schweiz alle 190 Delegierten der Schweiz eingeladen. Nur 70 Delegierte nahmen am Kongress teil. Die fehlenden Delegiertenstimmen wurden von anwesenden Regionalpräsidenten, denen das

Stimmrecht übertragen wurde, abgegeben. Mit 31.12.2021 zählte die IPA Schweiz 18.178 Mitglieder.

Nach der Konferenz gab es einen Cocktailempfang im Musee d'art et d'histoire Freiburg. Das Galadinner wurde im Restaurant Selle Grenette serviert. Dabei wurden auch die Gastgeschenke übergeben. Nach einer Ansprache des Polizeikommandanten von Freiburg, Philippe Allain, spielte ein 11jähriges

ukrainisches Flüchtlingsmädchen für die anwesenden Gäste auf der Violine.

Es erfolgte ein reger Informationsaustausch mit unseren Schweizer Freunden, einziges Problem war, dass sehr viele nur französisch sprechen. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von zwei Polizisten aus Freiburg.

Servo per amikeco
Kurt Walker, 2. Vizepräsident

Fotos: Ronald Wüthrich



Mitte: Regionalpräsident Anthony Money, Präsident IPA Schweiz Jean-Pierre Allet



Ehrenpräsident Reinhard Moser, 2. Vizepräsident Kurt Walker



Ein Teil der Schweizer Delegierten

ÖA-Teamtreffen in St. Martin bei Lofer

Von 6.-8. Mai 2022 traf sich das Kernteam der Öffentlichkeitsarbeit der IPA Österreichische Sektion im Salzburger Land, um wieder einmal bei einem persönlichen Beisammensein an Ideen und Strategien hinsichtlich der Pressearbeit zu arbeiten. Es wurden alle Bereiche – Panorama, Social Media, Homepage/App, Broschüren – einzeln betrachtet, aber natürlich war auch das Verknüpfen dieser ein wichtiger Punkt. Die Zeit wurde bestens genutzt – manches wurde noch während des Treffens umgesetzt, an anderen Themen wird weiter gefeilt. Die Kreativität in den Köpfen des Teams kannte keine Grenzen und so wird es auch in Zukunft immer wieder Neues aus dem ÖA-Team zu berichten geben.

Natürlich wurde nicht nur gearbeitet, es sollte auch der gesellige Teil nicht zu kurz kommen. Ein Kegelabend trug viel zum weiteren „Teambuilding“ bei, der Besuch der Lamprechtshöhle (knapp 400 Stufen, rund 70 Höhenmeter) sorgte für staunende Gesichter und auch ein bisschen Muskelkater.



oben v.l.n.r.: Mag. Kathrin Rosanits, Elke Strohmeyer, Thomas Erhard, Anita Tiefenbach, Mag. Anna-Susanne Paar
unten v.l.n.r.: Marlene Peksa, Simon Lindner, Natalie Berger

Das nächste österreichweite ÖA-Teamtreffen wird voraussichtlich Ende des Jahres gemeinsam mit den Landesredakteuren stattfinden.

Team für Öffentlichkeitsarbeit der IPA Österreichische Sektion

Referent für ÖA (im BV)
Thomas Erhard

Stellvertreterin
Elke Strohmeyer

Panorama

Chefredakteurin
Kathrin Rosanits

9 Landesredakteure
Redaktionsteam

Social Media

Koordinatorin
Anita Tiefenbach

Natalie Berger
Melanie Lagler
Simon Lindner
Marlene Peksa

Homepage/App

Koordinator
Simon Lindner

Marlene Peksa

Drucksachen

Broschüren
Anna-Susanne Paar

Kalender, Schreibunterlagen
Thomas Erhard
Elke Strohmeyer
Kathrin Rosanits

Kontakt: presse@ipa.at Stand 16.05.2022
Änderungen/Erweiterungen vorbehalten

IPA begegnet: IBZ Gimborn

Mit dem Informations- und Bildungszentrum Schloss Gimborn in Marienheide / Nordrhein-Westfalen wurde eine Tagungsstätte auf internationalem Niveau geschaffen, die geschichtsträchtiger nicht sein könnte. Erste Erwähnungen findet die Anlage im Jahr 1180 als Besitz des damaligen Rittergeschlechts von „Ginburne“. Aus dem Jahr 1273 existieren Aufzeichnungen über die vermutlich ehemalige Wasserburg, welche damals von dem deutschen Grafen von Berg an den Grafen an der Mark verpfändet wurde. Knapp 400 Jahre und einige herrschaftliche Eigentümer später wurde das Schloss in der nun als Grafschaft bekannten Gimborn-Neustadt als Residenz der Fürsten zu Schwarzenberg genutzt. Meist wurde das Gebäude während dieser Zeit von fürstlichen Statthaltern als Amtssitz verwendet, da sich die Fürsten selbst nicht in der Grafschaft befanden.

Nachdem das Schloss in den folgenden beiden Jahrhunderten mehrfach den Besitzer wechselte, ging es schließlich im Jahr 1874 in den Besitz des Freiherrn Franz-Egon von Fürstenberg über, welcher bis heute andauert. Die Schlossanlage von Gimborn ist die einzige im Oberbergischen Kreis, welche nach wie vor von seinen adeligen Besitzern bewohnt wird.

Seit dem Jahr 1969, also seit mehr als 50 Jahren, dient das fürstliche Gebäude als Tagungs- und Begegnungsstätte der International Police Association und kann zusätzlich auch mit einem eigenen Hotelbetrieb aufwarten. Der Trägerverein „IBZ Gimborn e.V.“ wurde am 25. Oktober 1969 mit maßgeblicher Beteiligung durch Mitglieder der IPA Landesgruppe Nordrhein-Westfalen gegründet. Auch die Sektion der Niederlande fand hier ihre Beteiligung. Mittlerweile umfasst der Verein rund 560 Mitglieder aus mehr als 30 Sektionen. Ziel des Vereins war und ist, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, internationale Verständigung und staatsbürgerliche Bildung zwischen den Ländern zu fördern: eine Perspektive, die sich hervorragend mit jener der IPA deckt.

Mittlerweile ist Schloss Gimborn weit über die Grenzen Deutschlands bekannt und dient vor allem Polizeibediensteten

unabhängig von Laufbahn oder Funktion als internationale Fortbildungsstätte. Das Seminarangebot greift in überwiegendem Maße Themen mit aktuellem Polizeibezug auf und auch Inhalte zu den Themen Gesundheitsmanagement, Kommunikation und beruflicher Weiterbildung finden regelmäßig ihren Platz im Jahresprogramm. Um den internationalen Aspekt verstärkt in den Fokus zu rücken, werden neben deutschsprachigen Seminaren auch immer wieder mehrsprachige Tagungen angeboten. Dazu werden jährlich rund 200 Dozenten aus den unterschiedlichsten beruflichen Bereichen, Disziplinen und Ländern verpflichtet. Es überrascht daher wenig, dass diese Angebote jährlich von Bediensteten aus mittlerweile mehr als 30 Ländern besucht werden.

Was das IBZ Gimborn noch so besonders macht, ist die Art, wie es sich selbst präsentieren möchte: nicht als offizielle Vortrags- oder Tagungsstätte für Erwachsene, sondern als Plattform für den beruflichen Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten. Die Möglichkeit, Polizistinnen und Polizisten Weiterbildung und Austausch untereinander auf internationalem Niveau zu bieten ist bis heute weltweit einzigartig und wird daher von Beamtinnen und Beamten aus aller Herren Länder gerne wahrgenommen.

Seit dem Jahr 2022 bietet die IPA Österreichische Sektion allen Mitgliedern die Möglichkeit, zu besonders günstigen Konditionen an den Angeboten des IBZ Gimborn teilzunehmen: pro Seminar werden 80% der Kosten durch die Sektion refundiert. Zusätzlich steuert die jeweilige Landesgruppe € 150,00 Reisekostenzuschuss für maximal zwei Tagungen pro Kalenderjahr bei. Sämtliche Details zur Abrechnung sind mit der Schatzmeisterin des Bundes, Kerstin Hinterecker, abzuwickeln, die gerne auch für weitere Fragen zur Verfügung steht.

Kontakt Kerstin Hinterecker:
gimborn@ipa.at

Informations- und Bildungszentrum Gimborn e.V.
Schlossstraße 10
51709 Marienheide / Deutschland
info@ibz-gimborn.de
www.ibz-gimborn.de

iBZ
Informations- und Bildungszentrum
Schloss Gimborn e.V.

Fotos © Michael Klapper



Ein Junge aus Deutschland wird Polizist in Amerika

Im Jahr 2009 wurde ich mit Deputy Sheriff Rod Pearson vom Faulkner County Sheriff's Office in Arkansas bekannt gemacht. Wir beide wussten sofort, dass wir, außer unserer gemeinsamen Berufswahl, eine weitere Gemeinsamkeit hatten, nämlich unsere deutsche Muttersprache. Dieses erste Zusammentreffen war der Beginn einer wunderbaren Freundschaft...

Rod Pearson wurde 1957 in Bremerhaven als zweites Kind eines Karrieresoldaten der U.S. Army und einer deutschstämmigen Mutter geboren. Diese war zu diesem Zeitpunkt bereits Amerikanerin, sie hatte ihre deutsche Staatsbürgerschaft abgelegt.

Nach der Scheidung seiner Eltern im Jahr 1963 kehrte sein Vater in die USA zurück. Rod und seine Mutter blieben ihrer Heimatgemeinde Hannoversch Münden in Niedersachsen treu. Da seine Mutter Vollzeit arbeitete, wurde Rod hauptsächlich von seinen deutschen Großeltern aufgezogen, was dazu führte, dass Deutsch seine erste Sprache war, die er lernte.

Im Januar 1973 wurde Rod Pearson ohne große Feierlichkeiten aus der Volksschule II in Hannoversch Münden hinausgeworfen, da er ein wenig strebsamer Schüler war. Als er damals im Englischunterricht saß, dachte er sich immer: „Wer in Gottesnamen wird das jemals brauchen?“ Über diesen Gedankenzug muss Rod Pearson immer noch lachen, wenn er aus seiner Schulzeit in Deutschland erzählt. Nach dem Rauswurf aus der Schule hat ihn schlussendlich noch seine Mutter aus dem Haus geworfen und als amerikanischer Staatsbürger, der er ja immer war, wurde er aus dem Land verwiesen.

Anfang Februar 1973 saß Rod mit einem One-Way-Ticket im Flieger und war auf dem Weg zu seinem Vater nach Arkansas/USA. Ende Februar 1973 wurde er dort wieder eingeschult und konnte dann 1975 seinen zwölfjährigen Diplom High School Abschluss an der Rose Bud High School in Arkansas machen.

Später schrieb sich Rod Pearson an der University of Central Arkansas zum Psychologiestudium ein. Nach zwei Jahren entschied er sich für den Beruf des Polizisten und beendete das Psychologiestudium, um anschließend die Polizeischule in East-Camden/Arkansas besuchen zu können.



Rod Pearson im Jahre 1980

Im Spätherbst 1979 wurde er von der Stadt Conway/Arkansas in den Dienst des Conway Police Department gestellt. Die Stadt Conway mit ihren jetzt fast 70.000 Einwohnern befindet sich in Faulkner County und wird auch die Stadt der Colleges genannt (Hendrix College, UCA und Central Baptist College).



U.S. Sheriff's Museum Austria

Conway PD patch 1971-1994

Die ersten zehn Jahre versah Rod Pearson als uniformierter Streifenpolizist seinen Dienst. In dieser Zeit war er auch als FTO (Field Training Officer – Einschulungsbeamter) und Advanced Accident Investigator (Verkehrsunfall-Ermittlungsbeamter) tätig.

1989 wurde Rod zum Sergeant des uniformierten Streifendienstes und im Spätseptember 1990 zum Lieutenant befördert. In dieser Position war er der

unmittelbare Vorgesetzte des Streifendienstes und für diesen auch verantwortlich.

Im Jahre 1998 wurde Rod Pearson schlussendlich zum Captain befördert. Dies hatte zur Folge, dass er vom Streifendienst in eine andere Abteilung des Polizeiamtes wechseln musste, um dort die Leitung des Support Services zu übernehmen. In dieser Abteilung war er für die Akten, Haftbefehle- und Vollstreckung, Training, Asservaten, Fuhrpark etc. zuständig.

Im Mai 2000 schied Rod Pearson aus dem Polizeidienst aus und ging in den Frühruhestand. Zu diesem Zeitpunkt wurde ihm die Stelle des Firmensicherheitschefs in der Möbelfabrik VIRCO in Conway angeboten. Dort war er für 21 Security-Mitarbeiter verantwortlich. Der Sicherheitsdienst arbeitete im Schichtdienst 24 Stunden und sieben Tage in der Woche. Dieser Job hatte jedoch nicht das erhoffte Potential. Rod's Rat an alle leidenschaftlichen Polizisten, die in den privaten Sicherheitsdienst wechseln wollen, lautet: „Denkt daran, Polizeidienst und Sicherheitsdienst haben nur wenig miteinander zu tun. Es ist eine ganz andere Welt und für jemanden, der Polizeiarbeit gewohnt ist, wirklich nichts Begehrtes.“

Im Oktober 2001 führte ihn der Weg zurück in den Polizeidienst. Dieses Mal jedoch zum Sheriffsamt von Faulkner County. Dort war er bis 2003 als Deputy Sheriff im Streifendienst tätig. Ein Deputy Sheriff ist ein Mitarbeiter des Sheriffs der seine polizeilichen Aufgaben hauptsächlich außerhalb der Stadtgrenzen auf Bezirksebene (County) oder in Ortschaften, die keine eigene Polizei haben, wahrnimmt.

Ende 2003 nahm sich Rod Pearson mit der Genehmigung des damaligen Sheriffs ein Jahr frei und ging in den Irak, ua. nach Bagdad und später nach Al Falluja, um dort als Polizeiausbilder zu arbeiten. Nachdem er im Irak alles andere getan hatte, außer Polizisten auszubilden, zog Rod Ende September 2004 freiwillig den Stecker, als ihm bewusst wurde, dass er vom DOD (Department of Defense – Verteidigungsministerium) zweckentfremdet und quasi nur als hochbezahlter Söldner eingesetzt wurde. Da er keinen nützlichen Beitrag im Irak leisten durfte, hatte er dort seiner Meinung nach auch nichts mehr zu suchen.

Nach seiner Rückkehr in die Heimat wurde ihm vom Faulkner County Sheriff's Office die Stelle eines Warrants Officer (Beamter zur Vollziehung von Haftbefehlen) angeboten. Er nahm die Stelle des Warrants Officer an und versah für neun Jahre seinen Dienst in dieser Position. Rückblickend betrachtet waren dies seine glücklichsten und erfolgreichsten Jahre in seiner Polizeikarriere.

Im Jahre 2014, nach insgesamt 34 Jahren im Polizeidienst, trat Rod Pearson mit wohlverdienter Vollpension in den Ruhestand.

Rod Pearson erfreut sich nun an den Erfolgen seiner fünf Kinder und vier Enkelkinder. Rod's Hobbys sind jedoch seine zwei Oldtimer, ein 1978er Lincoln Continental Limousine und ein 1965 Oldsmobile Cutlass, F-85 Cabriolet, an denen er dann und wann herumschraubt.

Rod genießt auch seine Kontakte zu deutschen und österreichischen Kollegen, mit denen er fleißig Verbindung hält, vor allem durch gegenseitige Besuche.

Rückblickend betrachtet gibt es kaum Unterschiede in der Polizeiarbeit von damals und heute. Manches ist besser und manches schlechter. Im Grunde ist die Arbeit des Polizisten immer noch dieselbe.

Rod wäre absolut dafür, dass es ein offizielles Austauschprogramm zwischen internationalen Polizeidienststellen geben würde, wo junge Kollegen für mehrere Monate in fernen Ländern ihren Dienst versehen können und umgekehrt. Er ist fest der Meinung, dass ein solcher Austausch nur Vorteile bringen würde, weil man ja nur voneinander lernen kann, wie zum Beispiel Maßnahmen und Regeln.

Während seiner Dienstzeit trugen die Polizisten immer sehr formelle Uniformen. Die amerikanischen

Polizeiuniformen sehen viel imposanter aus, als die, die in Europa getragen werden. Jedenfalls durfte Rod vier Mal verschiedene Arten von Uniformen tragen. Die Entwicklung zum paramilitärischen Uniform-Stil findet Rod überhaupt nicht gut. Denn seiner Meinung nach gibt es einen riesengroßen Unterschied zwischen Polizei und Militär, außer dass sie beide Uniformen tragen. Die Berufe haben wenig gemeinsam. Ein Polizist riskiert sein Leben, um ein anderes Leben zu retten.

Rod Pearson hatte während seiner jahrelangen Polizeidienst Erfahrung so einiges miterleben dürfen und man könnte ein ganzes Buch mit all seinen Geschichten füllen.

Er hatte nicht nur riesengroßes Glück, nach Amerika zu kommen, es hatte ihm quasi das Leben gerettet. Dort hatte er auch die Möglichkeit bekommen, in seinem gewünschten Beruf tätig zu werden. In Deutschland wäre ihm wohl dieser Berufswunsch nicht so leicht gegönnt gewesen, vor allem nicht unter den damaligen Umständen.

Auf die Frage, was Rod Pearson am meisten an Deutschland vermisst, sagt er: „Einen guten Bäcker und einen guten Schlachter.“

Aktuell ist Rod mein Stellvertreter im U.S. Sheriff's Museum Austria, das sich in Hopfgarten im Brixental befindet. www.ussheriffsmuseumaustria.at



1965 Oldsmobile Cutlass, F-85 Cabriolet



Barbara Rietzler und Rod Pearson im Jahre 2011

WEGA – Wiener Einsatzgruppe Alarmabteilung

Mit der Wiener Einsatzgruppe Alarmabteilung wurde vor mehr als 30 Jahren eine Sondereinheit geschaffen, die heute nicht mehr aus dem Alltag der österreichischen Polizei wegzudenken ist. Um mehr über diese Organisationseinheit zu erfahren, haben sich Oberst Ernst Albrecht und Brigadier Andreas Kohs zur Verfügung gestellt und ein detailgetreues Portrait der WEGA gezeichnet – von ihren Anfängen in den 1990er Jahren bis zum spektakulären Einsatz während des Terroranschlags in Wien am 02. November 2020.

Wofür steht die Abkürzung WEGA?

Das Akronym W.E.G.A. steht für „Wiener Einsatz-Gruppe Alarmabteilung“. Der Name wurde in den 1990er-Jahren geschaffen und war zunächst nur Funkrufname der damaligen „Alarmabteilung“. Erst später wurde aus der Alarmabteilung auch formell die „WEGA“.

Wann wurde die Wiener Einsatzabteilung Alarmabteilung ins Leben gerufen und was war der Grund dafür?

Die Wurzeln der heutigen WEGA reichen bis in die 20er-Jahre des vorigen Jahrhunderts zurück. Die Unruhen rund um das Schattendorf-Urteil und den Justizpalast-Brand führten zur Erkenntnis, dass Polizeiarbeit nicht nur aus Einzeldienst im Rayon besteht, sondern dass auch geschlossene Einheiten größerer Mannstärke in militärischer Formation zur Kontrolle von Unruhen gebraucht werden. Diese führte zur Gründung der Alarmabteilung als stehende Einheit. Der sogenannte „Große Sicherheits- und Ordnungsdienst“ (GSOD) ist auch heute noch Einsatzgebiet der WEGA, seien es Demonstrationen, Hausbesetzungen oder Sportveranstaltungen.

Die Terrorwelle der 1970er Jahre brachte eine Professionalisierung der Einheit, die soweit führte, dass die Wiener Alarmabteilung als einzige Einheit neben dem damaligen Gendarmerie-Einsatzkommando (GEK) zum Einsatz zur Beendigung von Geiselnahmen befugt war.

Wie viele Bedienstete gehören der WEGA derzeit an und wie ist diese strukturell organisiert?

Die WEGA besteht aus vier Fachbereichen:

- **Fachbereich 1.1: GSOD und Einsatz:** Dies ist die intern „Ausbildungsstelle“ genannte Teileinheit der WEGA, deren Hauptaufgabe die Aus- und Fortbildung der WEGA-Beamten ist.
- **Fachbereich 1.2: Kompetenz- und Informationszentrum:** Das Kompetenz- und Informationszentrum (oder kurz



KIZ) bildet die Schnittstelle zum Bundesministerium für Inneres in Angelegenheiten des GSOD.

- **Fachbereich 1.3: Einsatztraining:** Auch der Fachbereich 1.3 ist mit Ausbildungsaufgaben betraut, jedoch ist die Zielgruppe hier die gesamte LPD Wien. Der Fachbereich verfügt über ein disloziertes Trainingszentrum und deren Angehörige haben nicht zwingendermaßen die WEGA-Ausbildung durchlaufen.
- **Fachbereich 1.4: Einsatzkompanien:** Dies ist das operative Herzstück der ASE-WEGA. Es bestehen drei Kompanien zu je zwei Einheiten. Jede Einheit hat eine Stärke von etwa 35 Beamten.

Worin bestehen die Hauptaufgaben dieser operativen Sondereinheit?

Vereinfacht gesagt ist die ASE-WEGA als Unterstützungseinheit für die regionalen Polizeistrukturen der Bundeshauptstadt geschaffen worden. Aus praktischer Sicht kann man die Aufgaben der ASE-WEGA auf drei Teilgebiete herunterbrechen:

- **GSOD:** Der Einsatz bei Großlagen in Zugs-, Kompanie- oder

Abteilungsstärke ist fester Bestandteil des Dienstes. In den letzten Jahren bewegten sich die Einsatzzahlen hier bei 30 bis 50 Einsätzen pro Jahr. In GSOD-Lagen ist der Einsatz der WEGA nicht auf die Bundeshauptstadt beschränkt, es kommt auch zu Entsendungen in die Bundesländer und vereinzelt auch ins Ausland (wie beispielsweise zum G20-Gipfel in Hamburg 2017).

- **Zugriffe:** Etwa 800-900 Mal im Jahr werden die Beamten der WEGA von Dienststellen angefordert um Festnahmen, Hausdurchsuchungen oder Razzien durchzuführen, die besondere Ausbildung, Taktik und Ausrüstung erfordern.
- **Streifendienst:** Als eine der wenigen Sondereinheiten weltweit betreibt die WEGA einen ständigen Streifendienst. Diese Maßnahme ist zwar durchaus personalintensiv, gewährleistet aber das, was die WEGA ausmacht, nämlich die Schnelligkeit. Durch die Teilnahme am Streifendienst in Wien gelingt es der WEGA binnen Minuten Sonder-Einsatzkräfte zu einem Vorfallsort und in den Einsatz zu bringen. Den wohl besten Beweis für die Sinnhaftigkeit

dieses Systems bot der Terroranschlag von Wien im November 2020, wo der Attentäter bereits nach neun Minuten von WEGA-Beamten ausgeschaltet und damit weiteres Blutvergießen verhindert werden konnte.

Mit welcher Uniform und Bewaffnung ist ein WEGA-Beamter während seiner Dienstzeit ausgestattet und welche Spezialausrüstungen gibt es – abhängig vom Einsatz – noch zusätzlich?

Die Standard-Uniformierung der WEGA-Beamten bildet taktische Bekleidung des Herstellers UF-Pro sowie das weinrote Barett. An Schutzausrüstung stehen ballistische Schutzwesten in zwei Ausführungen sowie ein ballistischer Waffengurt zur Verfügung. Durch ein Molle-System besteht Kompatibilität im Hinblick auf Anbringung von Ausrüstungsgegenständen. Der Ballistik-Schutz wird durch verschiedene Typen von Schutzhelmen und Schutzschilden ergänzt.

Die WEGA-Beamten nutzen Pistolen vom Typ Glock 17 mit einem Laser-Licht-Modul als Standard-Faustfeuerwaffe. Als Langwaffe steht das Steyr Sturmgewehr 77 in der Version A3 zur Verfügung.

Nicht letale Bewaffnung besteht aus Taser, Pfefferspray, Einsatzstock und verschiedenen Typen von Irritations-Wurfkörpern.

Für GSOD-Einsätze werden eigene Schlagschutzausrüstungen und Helme, sowie eine entsprechende Überbekleidung zur Verfügung gestellt.

In spezialisierten Bereichen der WEGA stehen darüber hinaus auch andere Einsatzmittel zur Verfügung. Das reicht von Wasserwerfern und Sonderschutzfahrzeugen über Türöffnungstechnik und Feuerlöschsystemen bis zu Sonderbewaffnung wie beispielsweise H&K Mehrzweckpistolen (Kaliber 40mm) oder Glock 26 Pistolen für verdeckte Einsätze.

Ich möchte gerne der WEGA beitreten. Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen und wie sieht das Aufnahmeverfahren im Detail aus?

Als Formalerfordernis ist lediglich die abgeschlossene Polizeiausbildung und eine zweijährige Außendienst Erfahrung mitzubringen, sowie eine disziplinarrechtliche Unbescholtenheit.



Die Bewerberinnen und Bewerber werden dann einem Auswahlverfahren unterzogen, das sich aus den folgenden Teilbereichen zusammensetzt:

- Sporttest: Laufen und Kraft-/Koordinationstests
- Schießtest: Überprüfung der Schießleistung und Handhabungssicherheit mit der Dienstpistole.
- Taktiktest: Überprüfung des taktischen Verständnisses der Bewerber in einem Parcours.
- Psychologische Tests: EDV-unterstützte Diagnostik sowie Interview durch eine Aufnahmekommission (unter Beteiligung des psychologischen Diensts des BMI)

Am Ende des Auswahlverfahrens wird eine Gesamtpunktzahl errechnet und die Bewerber dementsprechend gereiht. Die Besten des Verfahrens erhalten die Einberufung zum Basis-Ausbildungs-Lehrgang (BAL) WEGA.

Nach positiv absolvierter Aufnahme: wie sieht die Ausbildung zum WEGA-Beamten aus und welche Fort- und Weiterbildungen sind während der Dienstzeit zu absolvieren?

Die Beamten des BAL werden in den ersten acht Monaten schulklassenartig unterrichtet, wobei hier der Schwerpunkt weniger auf theoretischem Unterricht, sondern vielmehr auf praktischen Übungseinheiten liegt. Lehrinhalte sind hier das Schießen, Einsatztaktik, Einsatztechnik (Nahkampf) sowie die generelle Steigerung der physischen Leistungsfähigkeit.

Diesem ersten Teil der Ausbildung folgen drei Monate in praktischer Verwendung in einer der Einsatzkompanien. Hier werden die Bewerber durch eigens ausgewählte Betreuungsbeamte an das praktische Dienstgeschehen herangeführt.

Nach Abschluss der Grundausbildung besteht die Möglichkeit, sich verschiedene Sonderausbildungen anzueignen, wie beispielsweise jene zum Seiltechniker, Einsatzmittel-Fachmann oder Sicherungsschützen.

Abgesehen von einigen besonderen Tätigkeiten haben alle WEGA-Beamten der Einsatzkompanien einen jährlichen Leistungstest zu absolvieren.

Gibt es Tage, an denen die WEGA nicht zum Einsatz gerufen wird und wenn ja, wie werden diese Dienste in weiterer Folge gestaltet?

Durch den ständigen Streifendienst in der Bundeshauptstadt sind Dienste ohne jeglichen Einsatz sehr rar. Die Beamten versehen dann Streifendienst analog der regulären Streifenwägen der Polizei. Dies reicht durchaus auch bis zu Amtshandlungen im Verkehrsbereich.

Beamte der Einsatzkompanien, die keine Sektorstreifen besetzen, nutzen die Zeit für Fortbildung und Training, sofern sie nicht für andere Aufgaben benötigt werden.

Wie oft musste die WEGA seit ihrer Gründung bei einem Einsatz zur Schusswaffe greifen?

Hierzu liegen, Aufgrund der fast 100jährigen Geschichte der Einheit, keine konkreten Zahlen vor. Für die jüngere

Vergangenheit kann jedoch gesagt werden, dass Schusswaffengebräuche die absolute Ausnahme sind. In den letzten zehn Jahren lag die Zahl zwischen Null und Vier.

Welche weiteren Einsatztechniken werden gerne verwendet bzw. haben sich bei Einsätzen als besonders effizient erwiesen?

Aus einsatztaktischen Gesichtspunkten kann hierüber keine Auskunft erteilt werden.

Wie viele WEGA-Beamte sind derzeit im Dienst und welche Bundesländer sind hier besonders stark vertreten?

Hierüber besteht keine Statistik, jedoch scheinen fast alle Bundesländer vertreten zu sein. Aufgrund des Dienstortes liegt der Schwerpunkt natürlich auf den östlichen Bundesländern.

Gibt es auch weibliche WEGA-Beamte?

Abgesehen vom FB 1.3 gibt es derzeit keine weiblichen WEGA-Beamtinnen. Bedauerlicherweise kommt es nur ganz vereinzelt zu Bewerbungen von Frauen und es konnte bis dato keine der Bewerberinnen den Cut für die Aufnahme in den BAL-WEGA schaffen.

Was sind die spektakulärsten Einsätze, zu denen die WEGA bisher gerufen wurde?

Es ist schwierig, hier eine Wertung vorzunehmen, da die Wahrnehmung eines Einsatzes ja subjektiv ist. Neben dem

Terroranschlag 2020 seien aber beispielhaft genannt:

Einsatz im 14. Bezirk bei Überfall auf einen Supermarkt: Der Täter hatte zuvor einen Polizisten erschossen und einen weiteren verletzt. Im Zuge der Nachschau im angrenzenden Wohnhaus kommt es zum Kontakt mit dem Täter, der von WEGA-Beamten in Notwehr neutralisiert wird.

Einsatz G20-Gipfel in Hamburg: Ein kompaniestarkes Kontingent der WEGA wird im Einsatzabschnitt „Eingreifkräfte“ beim G20-Gipfel in Hamburg eingesetzt. Hand in Hand mit deutschen Spezialeinheiten werden tagelang schwerste Ausschreitungen bekämpft, dies unter größter physischer und mentaler Belastung.

Wie werden Fälle, wie etwa der Terroranschlag in Wien am 02. November 2020, als Vorbereitung für weitere Einsätze dieser Art analysiert und bewertet?

Der Terroranschlag wurde aus organisatorischer und taktischer Sicht evaluiert. Konkrete Inhalte und Erkenntnisse sind jedoch nicht für die breite Öffentlichkeit bestimmt.

Die WEGA in 20 Jahren: welche Optimierungsmöglichkeiten gibt es bzw. sind für die kommenden Jahre Veränderungen geplant?

Mit den Jahren verändern sich immer

wieder die Bedrohungsbilder und die potentiellen Einsatzlagen. Die Kunst und Schwierigkeit bestehen darin, dies zu erkennen und bestens auf solche Lagen vorbereitet zu sein. Somit sind Aus- und Fortbildung, Ausrüstung und Organisationsabläufe laufend zu evaluieren und nachzubessern. Wohin die Reise in den nächsten 20 Jahren geht, ist derzeit nicht abzusehen, aber die WEGA hat in der Vergangenheit immer wieder bewiesen, dass sie für ihre Aufgaben bestens gerüstet ist.

Wer sind wir?
Die WEGA ist eine operative Sondereinheit der Landespolizeidirektion Wien.

Wo sind wir?
Die WEGA ist organisatorisch eine der drei Organisationseinheiten der ASE (Abteilung Sondereinheiten). Örtlich ist die Heimat der WEGA die Rossauer Kaserne im neunten Wiener Gemeindebezirk.

Wie viele sind wir?
Die WEGA besteht aus etwa 200 operativen Mitarbeitern in den Einsatzkompanien und rund 50 Mitarbeitern im Ausbildungs- und Supportbereich.

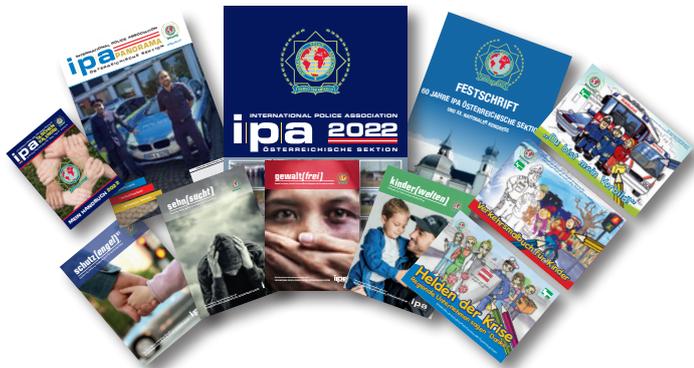
Seit wann gibt es uns?
Die Ursprünge der WEGA reichen bis in die 1920er Jahre zurück.

Im nächsten Heft: Seedienst



Ehrung im IPA Verlag

Einen Termin beim IPA Verlag in Feldkirchen bei Graz nahm unser IPA-Präsident Martin Hoffmann zum Anlass, eine Ehrung nachzuholen. Der Geschäftsführer des IPA Verlags, Mario Schulz, bekam das Verdienstzeichen der Österreichischen Sektion verliehen. Der IPA Verlag steht der IPA Österreich sowie all seinen Unterorganisationen stets als verlässlicher Partner für die Veröffentlichung diverser Drucksorten zur Seite.



Mario Schulz und Martin Hoffmann

Polizei-Nostalgie

Der jetzige Obmann der IPA Vbst Baden-Mödling, Rudolf Eberhardt, hat uns diese nostalgischen Bilder zur Verfügung gestellt. Rudolf Eberhardt kam im Jahr 1974 zur Gendarmerie Niederösterreich und versah dann bis 1979 Dienst

in Guntramsdorf. Danach war er bis zu seiner Pensionierung beim EKO Cobra in Wr. Neustadt tätig. Für das Einsatzkommando Cobra ist Eberhardt in der Landesgruppe Niederösterreich als IPA-Beirat vertreten.



1979, Fahndung nach Postraub, GP Guntramsdorf



80er-Jahre, IPA-Treffen in Wörgl, mit deutschem Kollegen und Tiroler Marketenderin



SCAN MICH FÜR MEHR IPA!



TATORT Vorarlberg 2

Im Mai 2010 wurde am Hochhäderich ein junger Mann buchstäblich hingetrichtert. Das Entsetzen war riesig, als im Jänner 2011 der damals dreijährige Cain vom Lebensgefährten seiner Mutter zu Tode geprügelt wurde. Und auch das Jahr 2016 bleibt in Erinnerung. In der Horrornacht von Nenzing schoss ein Mann nach einem Beziehungsstreit mit einem Maschinengewehr im Festivalgelände wahllos um sich. Wenige Monate später ging ein psychisch kranker Mann im fahrenden Regionalzug mit einem Messer auf zwei ihm vollkommen unbekannte junge Männer los und verletzte sie schwer. Der Täter konnte unter Mithilfe von Zeugen im Zug überwältigt und festgenommen werden.

Norbert Schwendinger hat in seiner Zeit als Chefermittler und Leiter des Morddezernats mit seinem Team eine Vielzahl an Delikten bearbeitet und dabei eine Aufklärungsquote von nahezu 100% erfüllt.

In diesem 2. Buch werden wieder 12 ausgewählte Kriminalfälle, deren Vorgeschichte sowie die Ermittlungsarbeit im Detail beschrieben – ein Blick hinter die Kulissen der Polizeiarbeit.

Autor

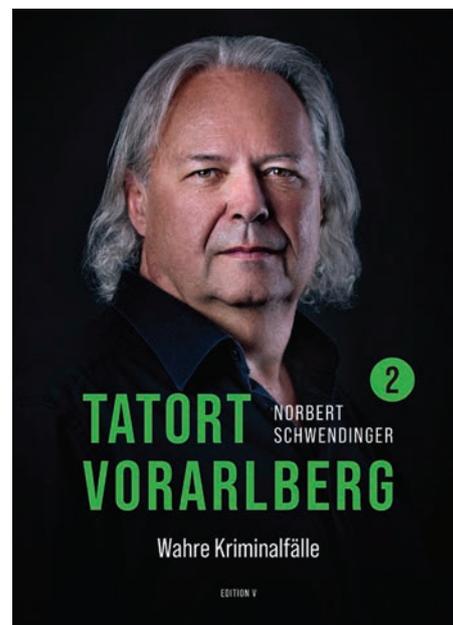
Norbert Schwendinger, geboren 1958, Besuch der Gendarmerieschule, Fachkurs und zahlreiche Zusatzausbildungen. Während seiner Tätigkeit bei den Gendarmerieposten Höchst und Lochauf erfolgten mehrere Zuteilungen zur

Kriminalabteilung, wohin er 1991 dauerhaft wechselte. Norbert Schwendinger wurde Leiter der Diebstahlgruppe, ehe er 2008 zum Leiter der Leib/Leben-Gruppe (Morddezernat) bestellt wurde. Als solcher war er auch langjähriger Vortragender in der Polizeischule, der Polizeiakademie (MEPA) und Referent bei diversen Fortbildungsveranstaltungen, zudem war er sein ganzes Berufsleben lang als Personalvertreter und in der Gewerkschaft tätig.

Bis zu seiner Pensionierung 2019 war Norbert Schwendinger mit einer Vielzahl an Fällen, von Eigentumsdelikten bis hin zu Morden und Mordversuchen, betraut, die alle aufgeklärt wurden. Privat lebt er in einer langjährigen Lebensgemeinschaft, ist Vater von zwei Kindern und vierfacher Opa. Er ist begeisterter Cabrio-Fahrer, IT-Freak und Heimwerker und knackt gerne knifflige Logik-Rätseln.

Rezension

Norbert Schwendinger nimmt seine Leserinnen und Leser mit auf den Weg die Kriminalisten bei der Aufklärung von Gewalttaten von Beginn an bis zur Verurteilung des Täters zu begleiten. Von manchen Straftaten hat man über die Medien gehört, vielleicht gibt es sogar persönliche Zusammenhänge – nun erfährt man die Hintergründe. Aktenzeichen XY und Tatort sozusagen live und in der direkten Nachbarschaft – fast ein bisschen gruselig, aber sehr spannend!



Norbert Schwendinger
TATORT Vorarlberg 2.
Wahre Kriminalfälle

Hardcover
21,5 x 15,3 cm
216 Seiten
ISBN 978-3-903240-39-1
ca. EUR 28,00
edition v
Bregenz, 2022

Erscheinungstermin:
20. Juni 2022

Kontakt edition v:

Mag. Nina Winkler
Tel.: +43/664/8576765
E-Mail: nina.winkler@edition-v.at
Website: www.edition-v.at

Jubiläum in Graz

Die größte Vbst Österreichs wird 50 Jahre alt!

Von 14.10.2022 bis 16.10.2022 feiert die **Verbindungsstelle Graz** in der steirischen Landeshauptstadt ihr 50-jähriges Bestehen und lädt alle IPA-Freunde dazu ein!

Programm:

14.10.2022:

- Anreise der Gäste im **** Hotel NOVAPARK – Flugzeughotel Graz
- „Begrüßung mit Steirerabend“ im Nova Air Restaurant (Tracht oder legere Abendkleidung erbeten)

15.10.2022:

- Vorstellung Polizeimusik Steiermark am Grazer Hauptplatz
- Empfang im Grazer Rathaus
- Festakt – Galaabend im Festsaal des Hotel NOVAPARK (Uniform erbeten)

16.10.2022:

- Verabschiedung der Gäste durch den Vorstand
(Änderungen vorbehalten)

Das Programm im Detail, die Anmelde-modalitäten und die Teilnahmekosten finden Sie auf graz.stmk.ipa.at oder erhalten Sie auf Anfrage an 50JahreGraz@ipa.at



Alle Terminangaben ohne Gewähr.

Aufgrund der derzeitigen Covid19-Situation und den damit zusammenhängenden, sich ändernden Beschränkungen, könnten angekündigte Termine kurzfristig abgesagt werden. Bitte erkundigen Sie sich im Einzelfall bei Ihren Funktionär*innen oder auf den entsprechenden Homepages.

NATIONALE TERMINE

14.06.22	Stammtisch im „Rechenwirt“ Landesgruppe Salzburg	27.07.22	Kulturreise in die Toskana
19.06.22	Wanderwoche auf dem Nassfeld	02.08.22	Landesgruppe Niederösterreich
26.06.22	Verbindungsstelle Oberkärnten	09.08.22	Stammtisch im „Rechenwirt“ Landesgruppe Salzburg
24.06.22	Spanferkelessen 2022 Verbindungsstelle Schwechat-Flughafen	22.08.22	Radreise Italien
30.06.22	Führung Brauerei Stiegl Landesgruppe Salzburg	27.08.22	Verbindungsstelle Linz
30.06.22	11. Int. Motorradtreffen in Spital/Pyhrn	06.09.22	Kultur- und Erlebnisfahrt Ruine Aggstein – Krems Weinkultur“ - Verbindungsstelle Steyr
03.07.22	Verbindungsstelle Steyr	14.10.22	50-Jahr-Jubiläum, Graz
12.07.22	Stammtisch im „Rechenwirt“ Landesgruppe Salzburg	16.10.22	Verbindungsstelle Graz
13.07.22	Burgenland-Reise Seefestspiele Mörbisch	22.10.22	10. Hahnenkammcup (Fußballkleinfeldturnier) und FBI-Party, Kitzbühel
15.07.22	Landesgruppe Salzburg		

IPAkademie

11.06.22	Excel Aufbaukurs	27.09.22	Professionelle Einvernahme/Aufbaukurs
12.06.22	Schloss Laubegg	30.09.22	Murau AUSGEBUCHT
20.06.22	Cybercrime – Sicherheit nur einen	11.10.22	Professionelle Einvernahme/Aufbaukurs
22.06.22	Klick entfernt - Diex	14.10.22	St. Martin bei Lofer AUSGEBUCHT
05.09.22	Sexuelle Gewalt gegen Kinder	29.11.22	Jugend und Gewalt
08.09.22	Innsbruck RESTPLÄTZE	02.12.22	Schloss Krastowitz, Klagenfurt AUSGEBUCHT

INTERNATIONALE TERMINE

01.06.22	BELGIEN:	01.08.22	SRI LAKA:
05.06.22	60th Anniversary, Province of Hainaut	04.08.22	Hosting Sections' Meeting
01.06.22	FRANKREICH:	01.09.22	SRI LAKA:
06.06.22	4th International Friendship Meeting Nimes	06.09.22	IPA Young Police Officers Seminar, Colombo
02.06.22	SPANIEN:	06.09.22	FRANKREICH: International Friendship
05.06.22	Soccer-7 Football Championship	11.09.22	Week, Châteaux de la Loire
06.06.22	USA:	19.09.22	RUMÄNIEN: International Conference:
10.06.22	2022 IPA USA Training Program	22.09.22	Prevention of violence in schools, Targu Mures
10.06.22	TSCHECHIEN:	26.09.22	SPANIEN:
11.06.22	IPA-Märsche in Hranice na Morave	30.09.22	IPA Barcelona Police Football Tournament
09.06.22	ITALIEN: 11. IPA Motorradtreffen,	14.10.22	SPANIEN:
12.06.22	Fiemme e Fassa AUSGEBUCHT	18.10.22	IPA Transcantabrian Route, Irún – Sada
08.07.22	DEUTSCHLAND:	20.04.23	UK:
10.07.22	4. IPA Marsch, Stuttgart	23.04.23	York on Patrol, York

Endlich wieder eine Vorstandssitzung – Weichen für die Zukunft gestellt

Nachdem unsere Jahresabschlussbesprechung 2021 Corona zum Opfer gefallen war, konnten wir wieder eine Vorstandssitzung abhalten. Nahezu neun Monate nach unserer letzten Zusammenkunft trafen wir uns am 8. April 2022 in Stoob. Obmann Konrad Luckenberger begrüßte die Funktionäre, dankte ihnen trotz Behinderung durch die Pandemie für die geleistete Arbeit und gab einen Überblick über sämtliche Aktivitäten bzw. Beschlüsse im Bundesvorstand.

Nach Bearbeitung weiterer Tagesordnungspunkte wurden die Weichen für die Wahl des neuen Vorstandes, der noch in diesem Sommer gewählt werden soll, gestellt.

Anschließend gingen wir zum gemütlichen Teil über und hatten auch allen Grund zum Feiern. Wir durften nämlich

unseren langjährigen Vorstandsmitgliedern, Marion Bieler zum 50. und Hans Renner zum 60. Geburtstag gratulieren. Beide gehören zum „Urgestein“ der IPA Burgenland und bekleiden in unserer „Familie“ wichtige Funktionen. Marion Bieler ist seit nahezu 20 Jahren

Schriftführerin, Hans Renner leitet seit 2013 die Kontaktstelle Oberwart.

Herzliche Gratulation, aber vor allem Gesundheit wünschen euch sämtliche Mitglieder und Freunde unserer Landesgruppe.



Schatzmeister Roland Piller, Obmann Konrad Luckenberger, Jubilar Hans Renner, Obmann-Stellvertreter Adolf Binder
Foto: Wolfgang Bachkönig



Unsere beiden stets jung gebliebenen Geburtstagskinder
Foto: zVg Hans Renner

Langjährige Mitglieder bei IPA-Stammtisch geehrt

Am 07.04.2022 fand in Eisenstadt, wie jeden 1. Donnerstag im Monat, im Restaurant OHR, der Stammtisch – anno dazumal von Fritz Duller für Kollegen

des Ruhestandes ins Leben gerufen – statt. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich Landesgruppenobmann Konrad Luckenberger bei Hans Riepl für seine

50-jährige Mitgliedschaft, bei Klemens Deutsch, Dr. Kurt Drexler und Friedrich Duller für ihre 60-jährige Treue zu unserer großen Familie.
Fotos: Claudia Schöffauer



Hans Riepl



Klemens Deutsch



Dr. Kurt Drexler



Friedrich Duller

Lebensretter mit Ehrenkreuz ausgezeichnet

Eine Polizistin und sechs Polizisten erhielten im März von Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser und von Landesrat Sebastian Schuschnig das Ehrenkreuz für Lebensrettung. Landespolizeidirektorin Mag. Dr. Michaela Kohlweiß war persönlich vor Ort und gratulierte den Geehrten.

Kooperation zwischen LINDEBNER REISEN und der IPA Kärnten

Gegen Vorweis des IPA- Mitgliedsausweises gewährt die Fa. Lindebner Reisen IPA-Mitgliedern und deren Angehörigen 10% Nachlass auf Reisen, die im Jahreskatalog des Unternehmens angeboten werden. Infos finden Sie hier: www.busreisen-lindebner.at

Ein neues Gesicht für die Landespolizeidirektion

Die Landespolizeidirektion Kärnten präsentiert sich in zweierlei Hinsicht „neu“. Einerseits optisch, denn das Hauptgebäude in Klagenfurt wurde aufgestockt und andererseits haben die Bediensteten der Landesleitzentrale ihren Dienst in der neu errichteten 6. Etage aufgenommen.

Mahnmalsegnung und Vernissage bei der IPA Monfalcone

Am 23. Mai nahm eine Abordnung der IPA Landesgruppe Kärnten bestehend aus LGO Wolfgang Gabrutsch und Ehrenobmann der VB Villach Helmut Sallinger und ihren Gattinnen an der Einweihung eines Mahnmals der IPA Monfalcone teil.



Angelo Simonetti, Giorgio Booton - IPA-Präsident Monfalcone, Wolfgang Gabrutsch, Helmut Sallinger, Franco Stacul - Ehrenpräsident IPA-Monfalcone, Mauro Maur, Françoise De Clossey, Paolo Socol - Sekretär der IPA-Monfalcone



Sonja Sallinger, ihr Gatte Ehrenobmann Helmut Sallinger, die Künstlerin Elisabeth Brugger vor ihren Bildern, Kurt Brugger, LGO Wolfgang Gabrutsch und seine Gattin Natascha.

Der Landesgruppenobmann der IPA Kärnten überbrachte die Grüße vom Präsidenten der Sektion Österreich Martin Hoffmann und vom stellvertretenden Kommandanten der Landespolizeidirektion Kärnten Wolfgang Rauchegger und unterstrich die gute Kooperation zwischen der IPA Monfalcone und der IPA LG Kärnten.

Nach den Festansprachen und der Segnung des Mahnmals wurde zu einer Vernissage eingeladen, bei der auch Elisabeth Brugger, Ehefrau des IPA-Mitgliedes der VB Villach Kurt Brugger, mehrere Bilder ausgestellt hat.

SERVO PER AMIKECO - Wolfgang Gabrutsch

TANKEN WIE DIE GROSSEN – ZUM KLEINEN PREIS!
Ein exklusives Angebot!

Schluss mit den Privilegien für die Großen!
Und Schluss mit wechselnden Preisen auf der Tankstelle! Ab sofort tanken Sie mit der IQ Card zu den Top-Konditionen einer Firma und erhalten einen fixen Preis – die ganze Woche lang in ganz Österreich!
Angebot gültig an allen IQ Card Tankstellen in Österreich.

JETZT KOSTENLOS anfordern!

IQ Card Kooperation:

Über Initiative des VBL der VB Mittelkärnten Harald **Ache** konnte mit der Fa. IQ- Card Dank des Engagements von Frau Verena **Seebach** eine sehr großzügige Kooperation für IPA- Mitglieder abgeschlossen werden.

Das Angebot hat sich insofern geändert, dass die Anmeldung für das Angebot nicht mehr per Formular, sondern über den nachstehenden Interlink erfolgen muss. Bitte ab sofort dieses Portal für die Anmeldung nutzen. Anmeldung unter:

<https://netservice.iqcard.at/de/check-in/ipa>
Kennwort: ipa

Eine Anmeldung ist nur mit gültigen IPA- Mitgliedsdaten möglich!

Vbst Amstetten-Eisenwurzen

Am 08.04.2022 fand das alljährliche IPA-Kegeln der Vbst Amstetten-Eisenwurzen in der Kegelhalle des KSV-Umdasch Amstetten statt, zu der dieses Jahr auch Mitglieder der IPA Vbst Melk eingeladen wurden. Für die Vbst Amstetten-Eisenwurzen gewann Michael FEHRINGER mit 166 Kegeln vor Josef KALTEIS und Erwin PILZ. Bei der Vbst Melk gewann Josef HUDLER mit 174 Kegeln vor Hubert ZARL und Andreas KALTENBRUNNER. Mit diesem Ergebnis sicherte sich Josef HUDLER der IPA Melk auch den Gesamtsieg und damit den Siegespokal.

Die Mannschaftswertung und damit den begehrten Wanderpokal konnte wiederum der bisherige Seriensieger, API

Amstetten, mit 494 Kegeln gewinnen, gefolgt von der Mannschaft Zollamt Amstetten. Es gab auch einen Trostpreis für den sogenannten „Durchschnittskegler“ jeder Wertung, diesen gewannen Franz MÜHLBERGER und Dietmar NABECKER. Für die Schlusslichter jeder Wertung

gab es einen Gutschein für eine Stunde Kegelbahnbenützung. Nach der Siegerehrung durch VbstL Marksteiner wurden die gewonnenen Pokale und Preise sowie einige interne Wettbewerbe noch bei einem gemütlichen Beisammensein nachgefeiert.



v.l.n.r.: Manfred Günther, Gerhard Schalhaas, Josef Kalteis (Team API Amstetten)



Michael FEHRINGER (Vbst Amstetten Eisenwurzen)



Josef HUDLER (Vbst Melk)

Vbst Tulln

Seitens der Vbst Tulln und dank der Unterstützung durch die LG Niederösterreich sowie der Vbst Schwechat und der Bundessektion, wurde am 13.04.2022 durch den LGO Friedrich STEIF, im Beisein des Schriftführers der Vbst Tulln Markus WALLERER, unserem Mitglied Martin KLOIBER, ein namhafter Spendenbetrag überreicht. Wir wünschen der Familie alles Gute für die Zukunft!



v. l.n.r.: Schriftf. Markus WALLERER (Vbst Tulln), Martin KLOIBER, LGO Fritz STEIF

Vbst Gmünd / Waidhofen a. d. Thaya

In Zusammenwirken mit der LG Niederösterreich und der Bundessektion konnte am 07.04.2022 vom VbstL Wolfgang Kahl ein namhafter Betrag an Johann R. übergeben werden. Johann R. wurde durch ein gesundheitliches Problem in der Bewegung sehr eingeschränkt und benötigt dadurch viele Therapien. Wir wünschen Johann eine baldige Genesung und alles erdenklich Gute!



Vbst Schwechat-Flughafen

Vom 22.-23.04.2022 veranstaltete die Vbst Schwechat-Flughafen einen Kulturausflug zur steirischen Weinstraße. Über kulturelle Ausflüge Schloss Seggau, Burg Deutschlandsberg, Schloss Stainz, Weinverkostungen, Gourmetessen bei gemütlichem Zusammensein mit einem Hauch von Burgromantik, offenbarte sich ein Allroundprogramm für alle Teilnehmer/Innen.



Vbst Korneuburg-Hollabrunn

Am 01.05.2022 veranstaltete die Vbst Korneuburg-Hollabrunn erstmals eine IPA Motorradweihe, welche pandemiebedingt zwei Jahre auf ihre Umsetzung warten musste. Umso mehr freute es die Organisatoren, dass trotz des nassen Wetters insgesamt 74 Motorräder sowie ein Feuerwehrquadrant an der Veranstaltung teilnahmen. Als Ehrengäste durften der IPA Österreich Präsident Martin Hoffmann mit Gattin sowie der Vizepräsident Michel Güttner (LGO Wien) begrüßt werden. Weiters erfreute man sich über die Teilnahme von VbstL Alfred Amcha (Vbst Wr. Neustadt). Auch die IPA Znaim folgte einer Einladung und war mit acht Mitgliedern und ihren Motorrädern vertreten. Das Organisationsteam rund um Werner Koppitz bedankt sich bei allen Teilnehmern und freut sich bereits auf eine Wiederholung der Motorradweihe nächstes Jahr.



Vbst Unteres Mühlviertel - „Die Kartenspieler sind zurück“

So könnte man die erste IPA-Veranstaltung der Vbst Unteres Mühlviertel im Jahr 2022 kurzum bezeichnen, wenn endlich nach zwei Jahren Pause wieder die Tarockkarten hervorgeholt wurden! Zahlreiche Tarockfreunde folgten dem Aufruf unseres Schatzmeisters und Organisers Michael Gstöttenbauer und versammelten sich Ende

März 2022 zum VII. IPA-Mannschaftstrockturnier beim Oxenwirt in Neumarkt im Mühlkreis. Insgesamt fünf Mannschaften kämpften beim hierorts traditionellen „XIXer-Rufen“ sowohl um den Mannschafts- als auch um den Einzelsieg. Gewinner des bereits legendären Spanferkels wurde die Mannschaft Freistadt 2 mit den KollegInnen Deibl,

Gattringer, Riegler und Riepl. Und der Sieg in der Einzelwertung ging auch an einen Teilnehmer dieser Mannschaft, nämlich an Kollegen Gattringer der PI Freistadt. Am Ende des sehr langen Turnierabends war eigentlich jeder ein Sieger, denn es bekamen alle einen Preis mit nach Hause, ob in fester oder flüssiger Form.



Organisator Gstöttenbauer mit den Sachpreisen



Gruppenbild der Siegermannschaft



Teilnehmer beim Spiel

Vbst Salzkammergut – Mitgliederversammlung und Neuwahl des Vorstandes

Es war keinesfalls mangelnde Sorgfalt, sondern ganz klar der Corona-Pandemie mit den unliebsamen Begleiterscheinungen geschuldet, warum die Vbst Salzkammergut die bereits im November 2019 fällig gewesene Mitgliederversammlung und die Neuwahl des Verbindungsstellen-Vorstandes über einen langen Zeitraum nicht abgewickelt hatte.

Stornierungen und Verschiebungen waren bei mehreren Anläufen die Folge, doch mit dem 2. Mai 2022 war endlich ein gemeinsamer Termin gefunden und fixiert worden. Somit konnte, vor überschaubarer Anzahl von Mitgliedern, dem Vereinsgesetz entsprochen werden. Der bisherige Verbindungsstellenvorstand wurde mit nahezu 100% für die nächste Funktionsperiode, laut

Änderung der Statuten nun jeweils für fünf Jahre, wiedergewählt.

Das Vertrauen wurde erteilt: dem Verbindungstellenleiter Dietmar Pühringer, seinem Sekretär Manfred Motz,

dem Schriftführer Johann Grausgruber und dem Schatzmeister Günter Pollak. Als Beiräte fungieren Gerhard Schöppl, Franz Reiter und Rainer Grafinger. Herzliche Gratulation dem wiedergewählten Vorstand!



Der neue Vorstand der Verbindungsstelle Salzkammergut

Vbst Steyr – Kultur- und Erlebnisfahrt Ruine Aggstein – Krems Weinkultur

Termin:

Dienstag, 06. September 2022

8:00 Uhr, Garsten, großer Parkplatz beim öffentlichen Bad,

20:00 Uhr, voraussichtliche Rückkehr, Garsten, großer Parkplatz beim öffentlichen Bad.

Veranstaltungsfolge:

- Besichtigung der Ruine Aggstein mit fachspezifischer Führung
- Mittagessen vermutlich in Krems

- Besichtigung der Weinkultur Krems Sandgrube 13 mit fachkundiger Führung
- Abschluss erfolgt in der Wachau bei einem Buschenschank

Kostenbeitrag:

Euro 40,00 pro-Person (Inklusivleistung: Buskosten einschließlich Mautgebühren, Eintritt und Führung auf der Ruine Aggstein und bei der Weinkultur - Krems Sandgrube 13)

Anmeldeschluss:

15. August 2022.

Reiseinformation:

HENNERBICHLER Karl
Tel.: 0699 10996794
e-mail: karl.hennerbichler@ipa.at

Anmeldung:

SCHMIRL Heinz
VI Tomitzstraße
Tel: 0664 1773111

WÜHRLEITNER Erich
PI Garsten
Tel.: 0664 8469701

BLITZLICHT

Ehrenring für LGO Kurt Walker

Im Zuge der Bundesvorstandssitzung von 04. – 06. März 2022 in Rum / Tirol erfuhr Kurt Walker, langjähriger Obmann unserer Landesgruppe, die höchste Ehrung der IPA Österreichischen Sektion, indem er mit dem Ehrenring der IPA Österreich ausgezeichnet wurde. Wir gratulieren!



Foto © Mag. Kathrin Rosanits

IPA Musical-Festival in Wien

Von 24. – 25. April unternahm unser Reisekoordinator Walter Buchegger gemeinsam mit einer Gruppe von 40 IPA-Freunden eine 2-Tages Fahrt in die Musicalhauptstadt Wien. Zur Auswahl standen die beiden Inszenierungen „Miss Saigon“ im Raimund Theater sowie „Cats“ im Ronacher. Beide Tage waren kulturell und kulinarisch ein voller Erfolg – Fortsetzung folgt!



Foto © Walter Buchegger

Dynamisches Schießtraining & Waffenkunde

Ihr interessiert Euch für das Pistolenschießen und wollt mehr darüber erfahren? Über die Landesgruppe Salzburg gibt es die Möglichkeit, Trainingseinheiten am Landeshauptschießstand in Lieferung oder an der Cooper Range in Puch-Urstein zu buchen.

Bei Interesse sendet einfach ein Mail: susanne.paar@ipa.at



Foto: privat

Ankündigungen:

Führung durch die Stieglbrauerei Salzburg

Unser neuer Jugendreferent Daniel Ritz hat sich für seine erste Veranstaltung für junge IPA-Mitglieder am 30. Juni ab 15:00 Uhr etwas Besonderes einfallen lassen: eine gemeinsame Führung durch die Stieglbrauerei in Salzburg mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Kontakt:

Daniel Ritz

Tel.: 0664 889 36 357

daniel.ritz@polizei.gv.at



Foto © Adobe Stock

Waffenführerschein bei Kettner Salzburg Preisangebot NEU

Aufgrund einer internen Anpassung gelten bei Kettner Salzburg seit 01. April 2022 neue Preise bei der Verlängerung des Waffenführerscheins: um € 50,00 wird dies in der Filiale in der Münchner Bundesstraße jederzeit durchgeführt.

Keine Terminvereinbarung notwendig.

Eduard Kettner GmbH

Münchner Bundesstr. 116

5020 Salzburg

Tel.: 02626 200 26 460

Sommerliche IPA-Kulturreise ins Burgenland

Ein kulturelles „Schmankerl“ für alle Theater- und Musicalfreunde hat unser Reisekoordinator Walter Buchegger organisiert: von 13. – 15. Juli ist eine Fahrt ins Burgenland geplant, mit Besuch von „Der König und Ich“ bei den Seefestspielen in Mörbisch sowie der Oper „Nabucco“ in St. Margarethen.

Für weitere Informationen & Anmeldung sendet ein Mail an:

walter.buchegger@salzburg.co.at



Foto © Adobe Stock



Foto © Adobe Stock

Vbst Hartberg/Fürstenfeld:

IPA-Fischen am 21.06.2022, um 13 Uhr, Teichanlage Stein „Schöffelteich“, 8271 Bad Loipersdorf. Auslosung der Plätze ab 12 Uhr, Start: 1. Halbzeit von 13 bis 15 Uhr, 2. Halbzeit von 16 bis 18 Uhr, im Anschluss Siegerehrung. Austragungsmodus: Einzel- und Mannschaftswertung (3P./Mannschaft)
 Nenngeld: Euro 10.- p.P. Details: hartberg-fuerstenfeld.stmk.ipa.at

IPAkademie: Die **LG Steiermark fördert jedes Seminar mit 20% des Unkostenbeitrags** nach Vorlage der Teilnahmebestätigung. Auch die steirischen Vbst gewähren z.T. Fahrtkostenzuschüsse oder Bildungsförderungsbeiträge. Für aktive Funktionäre ist die Teilnahme an **zwei Seminaren pro Jahr kostenlos!** Wir freuen uns auf Euer aktives Mitwirken im Verein!
 Mehr auf stmk.ipa.at

LG Stmk.: Leider entstehen aufgrund von verabsäumten Meldungen über **Adressänderungen oder Kontowechsel** udgl. immer wieder vermeidbare Kosten und ein hoher Verwaltungsaufwand. Bitte wendet Euch bei eventuellen Änderungen an einen Eurer Funktionäre. Die LG ist ebenfalls gerne dabei behilflich und leitet alles an die richtigen Stellen weiter: steiermark@ipa.at oder 0676/3970736

Funktionärserehrungen durch Sektion und Landesgruppe

Eigentlich sollten bereits 2021 in Seefeld/Tirol, im Zuge des geplanten XX. Nationalen IPA-Kongresses, viele steirische Funktionäre für ihr besonderes IPA-Engagement in würdigem Rahmen geehrt werden. Pandemiebedingt konnte der Kongress aber leider nur als Online-Veranstaltung abgehalten werden, weshalb man nun bei der erweiterten Vorstandssitzung der LG Steiermark in

Graz-Umgebung die Gelegenheit nutzte, zwar im kleineren, aber nicht minder würdigen Rahmen, diese Ehrungen nachzuholen! Unter anderem wurde dem **Ehrenobmann der LG Alois Kalcher** durch den **Generalsekretär der Sektion Robert Neumann die Ehrenmitgliedschaft der Sektion**, die höchste österreichische Auszeichnung, verliehen. Auch **LGO Elke Strohmeier** hat das seit langem erste

größere Zusammentreffen dazu genutzt, Ehrungen der LG auszusprechen und konnte dabei sogar so manchen Funktionär überraschen. Beispielsweise wurden der langjährige ehem. **BZS-Beirat Alois Öxl** und der **Schriftführer der LG Ernst Kraus** erstmals mit der **Ehrenmitgliedschaft der Landesgruppe** ausgezeichnet! Alle weiteren Geehrten und die Bilder dazu findet Ihr auf stmk.ipa.at.



Neuwahl in der Südsteiermark und Biker Warm-up

Auch in der Vbst Leibnitz war die Neuwahl des Vorstandes coronabedingt längst überfällig. So freute es den Sekretär der LG Walter Rosanits, welcher als Ehrengast der Jahreshauptversammlung beiwohnte, nun besonders, dass sich die Leibnitzer Mitglieder durchaus zahlreich einfanden und in geselliger Runde den Vorstand laut Wahlvorschlag einstimmig wählten. Der „alte und neue“ VBL Harald Seibald und sein Vorstandsteam nutzten dabei die Gelegenheit, anwesende Mitglieder für ihre langjährige und treue IPA-Mitgliedschaft zu ehren! Weiters wurde ua. berichtet, dass das wenige Tage zuvor abgehaltene Biker Warm-Up mit Erste-Hilfe-Kurs und Fahrtechniktraining durch die Mitglieder auch 2022 sehr gut angenommen wurde! Die detaillierte Vorstandszusammensetzung, die Kontaktdaten und viele weitere Bilder der Ehrungen und den vollständigen Bericht über das Biker Warm-Up findet Ihr auf leibnitz.stmk.ipa.at



Jubiläum in Graz

Die größte Vbst Österreichs wird 50 Jahre alt! Von 14.10.2022 bis 16.10.2022 feiert die Vbst Graz ihr 50-jähriges Bestehen und lädt alle IPA-Freunde dazu ein! Egal ob Steirerabend, Stadtführung mit Vorstellung der Polizeimusik Steiermark, Bürgermeisterempfang, Galaabend oder gleich das ganze Programm?
Einfach anmelden:
www.graz.stmk.ipa.at
 eMail: 50JahreGraz@ipa.at oder telefonisch unter 0664 8113427



+++ **Jahreshauptversammlung Vbst Murtal-Murau: 30.06.2022, 18.00 Uhr – GH Stocker, 8755 St.Peter/Judenburg** +++

Ehrungen verdienter Funktionäre

Anfang März fand im Hotel Rumer Hof die Sitzung des Bundesvorstandes statt. Am ersten Abend dieser Veranstaltung konnten jene Ehrungen nachgeholt werden, welche eigentlich beim abgesagten Bundeskongress in Seefeld überreicht werden hätten sollen. In würdigem Rahmen und in Anwesenheit sämtlicher Mitglieder des Bundesvorstandes, des Landesgruppenvorstandes und Vertretern der Tiroler

Verbindungsstellen wurden nachstehende Funktionäre geehrt. Für ihre Verdienste um die IPA wurden Thomas Erhard, Fabian Payr, Dr. Hermann Rieder, Tamara Jäger, Gottfried Niedrist, Dr. Peter Kern und Alfred Hartl von Präsident Martin Hoffman und GS Robert Neumann geehrt. Hervorzuheben ist, dass an diesem Abend der Ehrenring als die höchste Auszeichnung der Sektion an den Sekretär der LG Tirol,

Walter Schlauer, für seine nationalen sowie internationalen Verdienste um die IPA überreicht wurde. Er trägt seit Jahren als Funktionär in der Landesgruppe sowie in den Verbindungsstellen Innsbruck-Land und Landeck mit viel Engagement und Herzblut zum Gelingen eines aktiven Vereinslebens bei. Wir sagen Danke dafür und freuen uns auf noch viele kommende Veranstaltungen mit dir.



Reisebericht der Vbst WKK

Die Anreise nach Wien erfolgte mit dem Zug, wobei die Mitreisenden ausgiebig begrüßt und kennengelernt werden konnten. Anekdoten und Erlebnisse der letzten gemeinsamen Reisen wurden ausgetauscht und Namen aufgefrischt. Am Abend ging es zum Heurigen Lokal „10er Marie“, wo der Präsident der IPA Österreich, Martin Hoffmann, sowie der Obmann der Landesgruppe Wien, Michael Güttner, begrüßt werden konnten. Es wurden dabei neue Freundschaften geknüpft und alte Freundschaften aufgefrischt. Am nächsten Vormittag fand

eine Stadtrundfahrt mit einem Bus statt, die von Josef Parak, einem pensionierten Kollegen und kompetenten Reiseleiter, begleitet wurde. Josef erklärte uns mit viel Witz und Humor die Sehenswürdigkeiten in der Bundeshauptstadt. Wir konnten viele Eindrücke von Wien gewinnen und erhielten auch einige Insidertipps über Sehenswürdigkeiten in Wien. Der Samstag stand zur freien Verfügung, so dass die Stadt und ihre Umgebung in kleineren Gruppen erkundet wurde. Einige fuhren sogar ins Burgenland zum Weinfrühling in Gols, den wir



schon vor einigen Jahren im Zuge einer Busreise gemeinsam besucht hatten. Am letzten Tag erfolgte die Rückreise. Wir bedanken uns bei allen die dabei waren und zum Gelingen der Reise beigetragen haben.

Vollversammlung der Vbst Reutte

Am Freitag, den 08. April 2022, fand die diesjährige Mitgliedervollversammlung der Vbst. Reutte im Mühler Hof statt, an welcher auch der LGO Dr. Peter Kern teilgenommen hat. Es konnte ein neuer, junger dynamischer Vorstand unter der Führung von Gebhard Beirer gefunden werden. Der neue Leiter der Verbindungsstelle blickt zuversichtlich

in die Zukunft und kündigt nach seiner Wahl an, dass sowohl neue, aber auch bewährte Veranstaltungen durchgeführt werden. Nach der Vorstandswahl wurden verdiente und langjährige Mitglieder der Verbindungsstelle durch den Landesgruppenobmann Dr. Peter Kern geehrt. Im Anschluss ließ man den Abend gemütlich ausklingen.



In die Landesgruppe IPA Tirol wurden im Zuge der im März durchgeführten Vorstandssitzung **Melanie Gritscher** und **Julia Patigler** als neue **Beiräte für Junge Mitglieder** kooptiert. Sie werden zukünftig als primäre Ansprechpartner für die jüngere Generation der Tiroler IPA Mitglieder zur Verfügung stehen. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für ihre neue Aufgabe.

Einladung zur Mitgliederversammlung der Vbst Innsbruck und Innsbruck-Land

Werte IPA-Mitglieder der Verbindungsstellen Innsbruck und Innsbruck-Land!

Mitgliederversammlung ein. Diese findet am 07.07.2022, Beginn 15:00 Uhr, am Sitz der LG Tirol, 6067 Absam, Walderstraße 26 (Wiesenhof) statt.

Gemäß Abschnitt X, Ziff. 3, lit. e der Statuten der Vbst Innsbruck und der Stauten der Vbst Innsbruck-Land beruft die Landesgruppe Tirol eine außerordentliche

Die Tagesordnung findet ihr unter: www.tirol.ipa.at

Polizeiinspektion Hörbranz unter neuer Leitung

Mit 01.04.2022 wurde Kontrollinspektor Bernd Eberle zum neuen Leiter der Polizeiinspektion Hörbranz bestellt. Er folgt dem bisherigen Kommandanten, Cheflnsp Christian Schwendinger, der die Leitung der Polizeiinspektion Dornbirn-Fremdenpolizei übernahm, nach. Die IPA LG Vorarlberg gratuliert

Neuer Kommandant bei der API Bludenz / Bürs

Mit coronabedingter Verspätung übergab Landespolizeidirektor Dr Hans-Peter Ludescher am 24.03.2022 im Besprechungsraum der Autobahnpolizei Bludenz/Bürs das Ernennungsdekret an Cheflnsp Markus Meyer als neuen Kommandanten der Autobahnpolizei. Die IPA LG Vorarlberg gratuliert!

Revlnsp Christine Burtscher – erste Polizeibergführerin in Vorarlberg!

Nach der Ausbildung zur Hochalpinistin und der bestandenen Polizeibergführer-Aufnahmeprüfung im Oktober 2019 startete Revlnsp Christiane Burtscher die sehr anspruchsvolle und herausfordernde, österreichweite Ausbildung zur Polizeibergführerin. Die IPA LG Vorarlberg gratuliert!

84. Internationale IPA Bodenseetagung in Dornbirn

Nach zweijähriger Pandemiezeit war es endlich wieder soweit und es konnte ein lang ersehntes persönliches Treffen durchgeführt werden! Am 30. April 2022 lud die IPA Landesgruppe Vorarlberg zur 84. Internationalen IPA Bodenseetagung nach Dornbirn ein. Pünktlich um 13.00 Uhr trafen sich insgesamt 33 IPA Mitglieder aus den Bodenseeanrainerstaaten bei der „Mohren-Brauerei“ in Dornbirn zum Apero.

Nach so langer Zeit fiel die Begrüßung sehr herzlich aus! Im Anschluss wurden die Teilnehmer*innen bei einer sehr interessanten Führung durch das „Mohren-Museum“ geleitet. Da Führungen grundsätzlich immer durstig machen, konnten anschließend bei einer Bierverkostung die Produkte der Brauerei gekostet werden. Danach wurde der Hunger mit einer zünftigen Weißwurstjause im Bierkeller gestillt. Um 16.30

Uhr eröffnete der LGO Karel Müller-Peron die Bodenseetagung im Bierkeller. Nach einer ausgewogenen Tagung, bei welcher die nächsten Termine der Bodenseeregion abgestimmt wurden, ließ man den schönen Tag gemeinsam an der Brauereitheke ausklingen. Die nächste internationale Bodenseetagung wird im Herbst 2022 in Konstanz stattfinden.



Karl Mitsches Segeltörn

Leider nur ein Versuch. Die Reise sollte Ende März von Kroatien nach Deutschland gehen. Bei der Schiffs-Überprüfung vor Ausfahrt wurde jedoch ein Defekt am Mast festgestellt und die Reise konnte dadurch nicht stattfinden. Karl fuhr halt mit dem Zug zurück.

Wenia – neues Polizeiboot

Im Fuhrpark der LPD Wien ist ein neues Boot eingelangt, der LVA für den Dienst zugeteilt und am 3. Mai 2022 auf Wenia getauft worden. Taufpate des 56 km/h schnellen Bootes war Bgm Dr Ludwig. Angetrieben wird dieses von zwei Dieselmotoren mit 560 PS.

IPA Biker

Bedingt durch die Witterung werden wieder mehr Motorräder im Straßenverkehr festgestellt. Auch bei der IPA Landesgruppe Wien war es soweit. Die ersten Ausfahrten mit unserem LGO und IPA Biker Michael Güttner zeigten, dass einige Mitglieder bereits darauf gewartet hatten.

Klublokal der IPA LG Wien

IPA LG Wien Frühjahrsevent mit Ehrung, Sozialunterstützung und Wiener Blues

Ende April konnten wir nach langem Warten Renate Trettl ihre Bundesehrung im würdigen Rahmen übergeben. GS Robert Neumann nahm sich dafür extra Zeit. Gleichzeitig wurde der Event dafür genutzt, einem Kollegen, dessen Kind eine immens teure Operation benötigt, eine Sozialunterstützung zu übergeben. Im Anschluss sorgte Professor Peter Steinbach mit der Gruppe Wiener Blues für Stimmung. Zum guten Gelingen trug auch unser Gönner Gottfried bei, der an diesem Abend für die Getränke sorgte. Seitens der LG wurden dazu Brötchen organisiert. Die Teilnehmer haben sich bereits wieder für die nächste Veranstaltung angemeldet.



Anfang April erfolgte von der IPAkademie ein Fotoseminar

Im neu renovierten Klublokal konnte das 2-tägige Seminar optimal durchgeführt werden. LGO Michael Güttner konnte die Teilnehmer am ersten Tag pünktlich begrüßen. Trotz der Anstrengungen gelang noch ein gemütlicher Abend bei einem Heurigenlokal in der Nähe. Am Sonntag, dem zweiten Tag, waren wieder alle pünktlich und mussten wie am



Vortrag zu Pausen animiert werden. Bei guter Gesamtversorgung konnten die

Teilnehmer ihr Lernziel erreichen. Ein schönes Erlebnis unter IPA-Freunden!

IPA Tirol – Vbst Wörgl-Kufstein-Kitzbühel zu Besuch

Mitte April stattete uns die Vbst Wörgl-Kufstein-Kitzbühel bzw. eine kleinere Abordnung einen Kurzbesuch im Klublokal ab. Die gesamte 38-köpfige Reisegruppe traf sich im Anschluss im Zuge

ihres Wien-Besuches an diesem Tag beim Heurigen „10er Marie“, der nur einige Gehminuten entfernt situiert ist.

Weiteres in Planung:

IPA Spaziergang - Wanderung am Himmel, Informationszelt beim

Donauinselfest, Ferienspiel der Wiener Polizei in der Meidlinger Kaserne

Der Vorstand der IPA Landesgruppe Wien wünscht einen erholsamen Urlaub und eine gesunde, gestärkte Rückkehr für die anstehenden Anforderungen!

Anlassbezogen aktualisierte Informationen finden sich auf der Homepage der IPA LG Wien www.wien.ipa.at

Adresse: 1160 Wien, Redtenbachergasse 22-32/8/16 (Kellerlokal)

E-Mail: klublokal.wien@ipa.at, Tel.: +43 (0)1 484 08 9

<https://wien.ipa.at/index.php/kontakt/datenschutzverordnung>

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

9	10	11	12	13	14
---	----	----	----	----	----

1. Veranstaltung in Dornbirn
2. Großer Sicherheits- und Ordnungsdienst (Abk.)
3. LGO der Steiermark (Nachname)
4. Delegiertenkonferenz, an der K. Walker teilgenommen hat
5. Jubiläum der größten Vbst Österreichs (Zahl)
6. Name des neuen Polizeibootes der LPD Wien
7. Informations- und Bildungszentrum Schloss ...
8. Oö. Vbst mit „neuem-alten“ Vorstand
9. Buchtitel von N. Schwendinger (... Vorarlberg)
10. Referent für ÖA (Vorname)
11. Reiseziel der Vbst Wörgl-Kufstein-Kitzbühel
12. Erstmalige Veranstaltung der Vbst Korneuburg-Hollabrunn
13. Auszeichnung für Kurt Walker
14. „Nostalgie-Gendarm“ aus NÖ (Vorname)
15. Anzahl der WEGA-Beamten pro Einheit einer Kompanie
16. Ziel der Abordnung der LG Kärnten
17. Veranstaltung der LG Burgenland (Ehrungen)
18. Erste Polizei-Station von Rod Pearson (Stadt)

IMPRESSUM

Herausgeber:
 International Police Association (IPA) - Österreichische Sektion
 A-1010 Wien - Schottenring 16 - Tel.: 0699/ 180 35 975
 austria@ipa.at - www.ipa.at
Referent für Öffentlichkeitsarbeit: Thomas Erhard
Chefredakteur: Mag. Kathrin Rosanits
Landesredakteure: Wolfgang Bachkönig (B), Erwin-Thomas Weger (K),
 Janine Mehofer (NÖ), Burkhard Fisecker, MBA (OÖ), Mag. (FH) Anna-Susanne Paar (S),
 Klaus Oswald (St), Thomas Erhard (T), Gerhard Bargetz (V), Franz Führung (W)
Titelbild: Foto © LPD Wien, Gilbert Brandl



Medieninhaber (Verleger):
 IPA Verlagsgesellschaft m.b.H.
 A-8073 Feldkirchen bei Graz - Gmeinerergasse 1-3
 Tel.: 0316/295105 - Fax: 0316/295105-43
 office@ipa-verlag.at - www.ipa-verlag.at
Geschäftsführung: Mario Schulz
Ass. der Geschäftsfl.: Prokuristin Roswitha Schwab
Produktionsleitung & Grafik: Helmut Hierzegger
Leitung der Anzeigenabteilung: Carina Winkler
Hersteller (Druck): Druckhaus Thalerhof - Feldkirchen bei Graz - Index: 5592 hh



Für zusätzliche Bestellungen:
 6 Hefte € 15.- inklusive MwSt., Porto und
 Versandkosten. Für Interessenten im
 Ausland gilt der gleiche Preis, Porto und
 Versandkosten müssen vom Bezieher
 bezahlt werden. Die Beiträge dieses
 Heftes werden im IAC (International
 Administrative Center) registriert.
**Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des
 Herausgebers und des Medieninhabers!**

